



Das eindrucksvolle Amphitheater aus bestem Kalk oberhalb der kleinen Ortschaft Osp

Charakteristik:

Das Felsmassiv oberhalb der kleinen slowenischen Ortschaft Osp zählt schon seit vielen Jahren zu den begehrten Zielen von ehrgeizigen Sportkletterern. Die vielfach überhängenden und oft auch sehr langen aber griffigen Routen verlangen einiges an Muskelkraft und Ausdauer. Ein Besuch lohnt sich mehr oder weniger für diejenigen, die sich zumindest im siebenten Grad wohlfühlen. Die Absicherung ist sehr gut, ein 70m Seil ist auf jeden Fall ratsam (für manche Routen ist sogar ein 80m Seil ratsam). Die Felsqualität ist ausgezeichnet, auch wenn in wenigen Routen Griffausbrüche mit Zement kompensiert wurden. Durch die südseitige Ausrichtung sind die Temperaturen im Frühjahr und Herbst, meist auch im Winter angenehm - im Sommer aber oft zu heiss. Insgesamt ein Topspot vom Herbst bis ins Frühjahr.

Als Führerliteratur empfiehlt sich der Kletterführer "Slovenija" aus dem Verlag Vodniki Sidarta (in slowenisch, italienisch, deutsch und englisch).



Abwechslungsreiche Klettereien im Sektor Babna (v.l.n.r.): New look (7) - 2x Pretty lady (8-) - Mirage (6+)



Routen & Schwierigkeit	Kinderfreundliche Routen:	
Schwierigkeitsgrad	nur wenige Routen	
Routenanzahl	Absicherung:	
4 bis 6+	20	sehr gut mit Klebe- oder Bohrhaken
7- bis 7+	45	Besuchersfrequenz:
7+/8- bis 8+	59	im Frühjahr und Herbst vor allem am
8+/9- bis 9+	55	Wochenende gut besucht; im Sommer zu heiß
Ab 9+/10-	8	
Zufahrt & Zustieg:		
von Ljubljana kommend auf der Autobahn in Richtung Koper; Autobahnausfahrt Crni Kal; unter der riesigen Brücke durch nach Osp; dort bitte nur auf dem Parkplatz vor dem Campingplatz parken. Zustieg 10 bis 20 Minuten; die Wände sind von der Kirche im Ort aus über Steige erreichbar		

Anmerkung:

Im kleinen Ort ist die Infrastruktur spärlich, als Unterkunft gibt es nur den Campingplatz und ein Restaurant, Einkaufsmöglichkeiten gibt es im nahen Triest oder in Koper. Gut kombinierbar ist ein Aufenthalt in Osp mit Besuchen in 500m weit entfernten Misja pec (für Hardmover) bzw. im wenige Kilometer entfernten Crni Kal (auch viele Routen in unteren und mittleren Graden).